

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Konnexe II

1. Die von Bense skizzierte Raumsemiotik umfaßt bekanntlich nur die semiotischen Objektrelationen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Man kann jedoch die drei ortsfunktional möglichen, d.h. adjazenten, subjazenten und transjazenten Konnexionen zwischen einer Menge von S^* (mit $S^* = [S, U, E]$) im Sinne eines raumsemiotischen Konnexes definieren und, wie bereits in Toth (2014) vorgeschlagen, der semiotischen Differenzierung zwischen offenen, abgeschlossenen und vollständigen Konnexen eine ontische Differenzierung zwischen offenen, halboffenen/halbabgeschlossenen und abgeschlossenen Konnexen gegenüberstellen. Im folgenden werden ontisch halboffene Konnexe behandelt.

2.1. $E = \emptyset$



Rue de Montreuil, Paris

2.2. E ≠ ∅

2.2.1. Ohne Suppletion



Rue Lebois, Paris

2.2.2. Mit Suppletion

2.2.2.1. Rechtssuppletion



Rue de Gergovie, Paris

2.2.2.2. Linkssuppletion



Rue Abel Hovelacque, Paris

2.2.2.3. Beidseitige Suppletion



Rue Bénard, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

29.9.2015